



***Stiftung Band-Werkstätte
Basel***

***Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2013***



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Band-Werkstätte
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Band-Werkstätte für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Silas Bürki

Münchenstein, 12. Mai 2014

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, beinhaltend die Rechnung über Veränderung des Kapitals)

Stiftung Band-Werkstätten Basel

Bilanz gemäss Swiss GAAP FER

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	58'511.38	84'471.57
Forderungen	440'745.31	438'754.64
Angefangene Arbeiten	50'821.65	31'745.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'739.55	12'184.85
Total Umlaufvermögen	582'817.89	567'156.06
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	204'755.58	187'053.44
Fahrzeuge	5'715.75	11'442.10
Betriebseinrichtungen	179'524.88	197'526.35
Sachanlagen	185'240.63	208'968.45
Total Anlagevermögen	389'996.21	396'021.89
Total Aktiven	972'814.10	963'177.95
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	91'608.48	98'616.35
Passive Rechnungsabgrenzung	16'290.00	13'629.77
Rückstellungen	0.00	10'500.00
Rücklagen Freizeit	10'747.75	11'966.15
Total Fremdkapital	118'646.23	134'712.27
Organisationskapital		
Stiftungskapital	120'000.00	120'000.00
Erarbeitetes gebundenes Kapital	60'000.00	60'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	583'806.89	583'806.89
Erarbeitetes freies Kapital ab 1. Januar 2008	249'840.54	8'178.93
Freies Kapital aus Übernahme Arbeitsgruppe Erika	0.00	241'661.61
Wertschwankungsreserve	80'351.58	62'649.44
Verlustvortrag	-247'831.19	-228'135.39
Jahresergebnis	8'000.05	-19'695.80
Total Organisationskapital	854'167.87	828'465.68
Total Passiven	972'814.10	963'177.95

Stiftung Band-Werkstätten Basel

Betriebsrechnung gemäss SWISS GAAP FER

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
Betriebsertrag		
Arbeitserräge	527'096.30	501'284.54
Leistungsvergütungen Kantone	1'100'262.63	1'069'341.17
IV-Direktaufträge	128'673.05	51'094.00
Ertrag aus Verpflegung	64'132.00	64'301.00
Mietzinsertrag	13'440.00	26'474.85
Übriger Ertrag	1'450.65	222.20
Total Betriebsertrag	1'835'054.63	1'712'717.76
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	1'258'099.20	1'208'727.35
Aufwand für Verpflegung	108'156.25	102'847.40
Raumaufwand	325'427.45	325'833.80
Produktionskosten / Unterhalt	102'506.01	58'429.11
Abschreibungen	52'406.52	42'532.35
Verwaltungsaufwand	34'037.65	30'883.20
Total Betriebsaufwand	1'880'633.08	1'769'253.21
<i>Betriebsergebnis</i>	<i>-45'578.45</i>	<i>-56'535.45</i>
Finanz- und ausserordentlicher Erfolg		
Zins- und Dividendenertrag	6'442.70	6'147.29
Zinsaufwand	-771.25	-663.19
Spendenertrag	35'701.15	30'654.00
Ausserordentlicher Ertrag	27'087.50	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	-16'100.00	-4'987.60
Finanz- und ausserordentlicher Erfolg	52'360.10	31'150.50
Verwendung von Rücklagen für Freizeit	1'218.40	5'689.15
<i>Jahresergebnis</i>	<i>8'000.05</i>	<i>-19'695.80</i>
Veränderung der Wertschwankungsreserve		
Nicht realisierter Kurserfolg auf Wertschriften	17'702.14	17'340.84
Übertrag an die Wertschwankungsreserve	17'702.14	17'340.84

Anhang zur Jahresrechnung 2013 der Stiftung Band-Werkstätten Basel

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Band-Werkstätte Basel ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Oktober 1973 errichtete Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB mit Sitz in Basel.

Die Stiftung bezweckt die Errichtung und den Betrieb geschützter Werkstätten; diese dienen sowohl der Ausbildung wie der dauernden Beschäftigung körperlich, geistig oder psychisch behinderter Jugendlicher und Erwachsener. Die Stiftung arbeitet mit der Eidgenössischen Invalidenversicherung sowie mit anderen Institutionen, welche die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen, zusammen.

1.2 Stiftungsaufsicht / ZEWO

Die Stiftung ist im kantonalen Register unter der Ref.-Nummer KBS-1872 eingetragen. Die Stiftung ist von der ZEWO zertifiziert.

1.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Stiftungsurkunde vom 3. Oktober 1973

Zusammenarbeitsvertrag und neue Leistungsvereinbarung des Kantons Basel-Stadt für Werkstätten ab Mai 2011 in Kraft

Zusammenarbeitsvertrag und neue Leistungsvereinbarung der Invaliden-Versicherung für berufliche Massnahmen ab Dezember 2012 in Kraft

Richtlinien des Fachdepartements für IVSE-Institutionen Kanton Basel-Stadt vom 17.3.2010

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung (kollektiv zu zweit)

Stiftungsrat		seit	Unterschriftsberechtigung
Daniel Wagner	Präsident	2001	*
Ewald Bader	Präsident des Ausschusses	1999	*
Markus Fricker	mit beratender Stimme	1989	
Erol Malaydin		2012	
Marco Nese		2012	
Jürg Lützel Schwab		2012	
Elke Rausch		vor 1989	
Monika Schumpf		2008	
Hans Flückiger		2004	
Christian Vogler		2013	

Ausschuss

Ewald Bader	Präsident
Daniel Wagner	
Erol Malaydin	
Marco Nese	
Jürg Lützelschwab	
Monika Schumpf	
Christian Vogler	
Markus Fricker	mit beratender Stimme

Geschäftsführung / Stellvertretung / Rechnungswesen

Roland Rüegg	Institutionsleiter	*
Günter Griesbaum	Gruppenleiter Mechanik, Stellv. Institutionsleiter	*
Edith Menge	Administrations-Mitarbeiterin ohne Unterschriftsberechtigung	

* = Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweit

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

PricewaterhouseCoopers:	Revisionsstelle
ZEWO:	Zertifizierungsstelle
BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel:	Stiftungsaufsicht
Kanton Basel-Stadt, IV Kontraktmanagement:	Zusammenarbeitsvertrag und Leistungsvereinbarungen

1.6 Anzahl der betreuten Personen 58 Vollzeitarbeitsplätze

2 Art der Umsetzung des Zwecks

2.1 Erläuterung des Stiftungszweckes

Die Leistungen der Stiftung sind in der Stiftungsurkunde vom 03. Oktober 1973 umschrieben.

2.2 Finanzierung

Leistungsvergütungen des Trägerkantons Basel-Stadt und der Wohnkantone der betreuten Personen / Leistungsvereinbarung IV-Kontraktmanagement / Arbeitserträge / Spenden

3 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

3.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Ausnahme: Bewertung der Betriebseinrichtungen: gemäss Abschreibungssätzen der IVSE

3.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 21 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen.

Flüssige Mittel und Forderungen: zu Nominalwerten.

Finanzanlagen: Die Wertschriften in den Finanzanlagen werden zu Kurswerten bewertet (nicht realisierte Kurserfolge werden unter der Wertschwankungsreserve ausgewiesen).

Angefangene Arbeiten: zu den effektiv angefallenen Aufwendungen gemäss Arbeitsfortschritt per Jahresende.

Anlagevermögen: gemäss Vorschriften des Kantons Basel-Stadt / IVSE.

3.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

4 Versicherungen

Die Sachanlagen haben einen Versicherungswert von CHF 1'170'000.00

5 Nicht bilanzierte Leasing-Verbindlichkeiten

Keine

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

AHV: CHF 24'463.60 (Vorjahr CHF 16'403.30)

BVG: CHF 0.00 (Vorjahr CHF 0.00)

7 Solidarhaftung und Bürgschaften

7.1 Laufende Bürgschaften, Rechtsverfahren

Keine

7.2 Besondere Geschäftsvorfälle

Keine

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

9 Auflage Aufsicht

keine

10 Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals

	Anfangsbestand	Erträge (intern); z.B. aus Anlagetätigkeit	Zuweisung (extern)	Interne Fondstransfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)						
Mittel aus Eigenfinanzierung						
° Einbezahltes Kapital	120'000.00					120'000.00
° Wertschwankungsreserve	62'649.44	17'702.14				80'351.58
° Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	591'985.82			241'661.61		833'647.43
° Erarbeitetes gebundenes Kapital	60'000.00					60'000.00
° Freies Kapital aus Übernahme Arbeitsgruppe Erika	241'661.61			-241'661.61		0.00
° Verlustvortrag	-247'831.19					-247'831.19
° Jahresergebnis	0.00			8'000.05		8'000.05
Organisationskapital	828'465.68	17'702.14	0.00	8'000.05	0.00	854'167.87

Das gebundene Kapital wird gemäss Stiftungsurkunde vom 3.10.1973 verwendet.

Finanzierung des Organisationskapitals siehe Zif. 2.2

Veränderung betrifft Wertschriften Kursgewinn über CHF 17'702.14

Gemäss Controlling-Gespräch Basel-Stadt wurde das „Freie Kapital aus Übernahme Arbeitsgruppe Erika“ CHF 241'661.61 auf „Earbeitetes freies Kapital“ umgebucht.

11 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Entschädigung Stiftungsrats-Mitglieder CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 0.00)

Entschädigung Stiftungsrats-Ausschuss-Mitglieder CHF 480.00 (Vorjahr: CHF 400.00)

12 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus

	2013	Vorjahr
Kasse	CHF 3'093.60	CHF 2'822.40
Postcheckguthaben	CHF 1'300.43	CHF 14'335.38
Bankguthaben	<u>CHF 54'117.35</u>	<u>CHF 67'313.79</u>
	CHF 58'511.38	CHF 84'471.57

13 Forderungen

	2013	Vorjahr
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	CHF 388'935.15	CHF 424'515.94
Forderungen gegenüber Betreute und Dritte	CHF 47'414.70	CHF 12'093.70
Guthaben Verrechnungssteuer	<u>CHF 4'395.46</u>	<u>CHF 2'145.00</u>
	CHF 440'745.31	CHF 438'754.64

14 Angefangene Arbeiten

Diese Position wurde anhand des Arbeitsfortschrittes bei den per 31.12.2013 noch nicht abgeschlossenen Aufträgen berechnet und beläuft sich auf CHF 50'821.65 (Vorjahr: CHF 31'745.00).

15 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es gibt keine Abgrenzungsposten für Projekte, da die Stiftung Band-Werkstätten Basel nicht projektbezogen arbeitet. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

31.12.2013	Ant. NK Cacobean, 10.2012 – 09.2013	855.80	
31.12.2013	Nebenkosten 07.2012 – 06.2013	316.85	
31.12.2013	Suva Taggeld TG04	173.90	
31.12.2013	Suva Taggeld R. K.	725.40	
31.12.2013	Suva Taggeld, S. BB	4'444.20	
31.12.2013	Trust Symp. Taggeld, H. T.	167.40	
31.12.2013	Halbtax-Abo RR, 2014 – 2016	337.50	
31.12.2013	Kassowitz Partner AG, 2014 u. 2015	3'682.80	
31.12.2013	Rückverteil. CO2-Abgabe 2012 u. 2013	400.00	
31.12.2013	Comcon 01- - 11.2014	2'550.70	
31.12.2013	MWST aus VJ	8'085.00	
31.12.2013	BIZ Jubiläumsspende 2013	<u>11'000.00</u>	
	Total	32'739.55	
	Vorjahr		12'184.85

16 Finanzanlagen

	2013	Vorjahr
18 Anteilsscheine Swisscanto (LU) MMF	CHF 2'325.58	CHF 2'293.44
3'100 N.Akt. Nestlé SA	<u>CHF 202'430.00</u>	<u>CHF 184'760.00</u>
	CHF 204'755.58	CHF 187'053.44

17 Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Projekten oder gegenüber Gemeinwesen.

	2013	Vorjahr
Lieferanten-Kreditoren	CHF 53'304.38	CHF 73'259.80
Mehrwertsteuer	CHF 7'937.85	CHF 5'901.00
Sozialversicherungen	<u>CHF 30'366.25</u>	<u>CHF 19'455.55</u>
	CHF 91'608.48	CHF 98'616.35

18 Passive Rechnungsabgrenzung

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

31.12.2013	Mobiliar Selbstbehalt	500.00	
31.12.2013	Haushaltart. Kantine	1'000.00	
31.12.2013	Rudin-Reinigungen	1'200.00	
31.12.2013	Nebenkosten 2013	5'000.00	
31.12.2013	Swisscom Dez. 2013	300.00	
31.12.2013	Malaydin Treuhand	3'000.00	
31.12.2013	Revision 2013	4'000.00	
31.12.2013	SRA-Entschädigung 2013	480.00	
31.12.2013	MWST a/AV-Verkauf	810.00	
	Total	16'290.00	
	Vorjahr		13'629.77

19 Rückstellungen

Die Rückstellungen 2012 wurden verwendet für die Prozess- und Anwaltskosten aus dem Arbeitskonflikt.

20 Rücklagen Freizeit

Im Jubiläumsjahr organisierten wir zusätzliche Freizeitaktivitäten.

21 Finanzergebnis

Zinserträge	CHF	87.70
Dividende Nestlé	CHF	6'355.00
./. Bankspesen	CHF	<u>-771.25</u>
	CHF	5'671.45

22 Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag

Aufwand	Abfindungsentschädigung und Gerichtsgebühren S.M.	CHF 16'100.00
Ertrag	Diff. Bereinigung Debitoren	CHF 2'802.50
	Verkauf ausgebuchtes altes Rollgestell	CHF 16'200.00
	Fälschlicherweise bezahlte MWST aus Vorjahren	<u>CHF 8'085.00</u>
		CHF 27'087.50

23 Jahresgewinn

Der Jahresgewinn 2013 beträgt CHF 8'000.05 (Vorjahr: CHF – 19'695.80)

24 Risikobeurteilung

Als Nonprofit-Organisation finanzieren wir uns zum grössten Teil durch Subventionen. Neue Verträge/Tarife mit dem Kanton Basel-Stadt im Mai 2011 unterschrieben. Neue Verträge IV-Kontraktmanagement unterschrieben im Dezember 2012.

Das Geschäftsrisiko der Stiftung Band-Werkstätten Basel ist allgemein wie folgt zu beurteilen: Mit dem Kanton Basel-Stadt und der Invaliden-Versicherung bestehen für die Tätigkeiten Leistungsvereinbarungen. Die Tätigkeiten werden im Rahmen dieser Vereinbarungen vergütet und sind somit von den politischen Entscheidungen der IV- und der Leistungsfinanzierung abhängig. Am Grundsatz dieser politischen Lage wird sich in den nächsten Jahren nichts ändern. Die Leistungsvergütungen betragen ca. 67 % der Gesamterträge.

Die Stiftung Band-Werkstätten Basel hat keine Risikoanlagen.

Die Stiftung Band-Werkstätten Basel arbeitet nicht mit Materialien, die einem Risikofaktor unterliegen.

Spendenaufkommen haben keinen Umfang, der für den Geschäftsverlauf entscheidend sein könnte und stellen damit kein Risiko dar.

Das interne Kontrollsystem (IKS) wird in der Stiftung Band-Werkstätten befolgt und eingehalten.

25 Weitere Informationen

- Sonstige Spenden ergeben sich aus den Buchungen des betreffenden Kontos. Spender ab CHF 100.00 werden im Jahresbericht aufgelistet.
- Die Kosten der Leistungserbringung ergeben sich detailliert aus der Betriebsrechnung.
- Unentgeltliche Leistungen wurden mit Ausnahme der Arbeit der Ausschussmitglieder des Stiftungsrates, die lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung in Höhe von CHF 80.00 pro Person und Jahr erhalten, nicht erbracht.
- Die Stiftung Band-Werkstätten Basel arbeitet nicht auf Projektbasis.
- Es gibt keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Unternehmen, Personen und Projekten.